

**Abfahrt/Treffpunkt:** 10 Uhr, Bahnhof Rockenhausen, oder 8:30 Uhr Abfahrt am Geozentrum  
**Rückkehr:** ca. 17 Uhr

**Kosten:** ca. 45 € (abhängig von Anzahl und Verkehrsmittel)\*  
**Mindest-/Höchsteilnahmezahl:** 8 / 20 Personen

**Anmeldeschluss:** 29. Juni 2024

**Kurzinfo:** Martin Hauter studierte in Freiburg Geschichte, Geographie, Latein und Germanistik und arbeitete am Historischen Seminar der Universität Freiburg. Er promoviert derzeit zum Thema „Ethnische Identität und politische Struktur im frühen Mittelalter. Das Beispiel der Burgunder“. Er ist Lehrer in Ramstein-Miesenbach und lebt am Donnersberg. Auch Christiane Hauter ist als Lehrerin tätig und unterrichtet die Fächer Geographie, Biologie und Mathematik. Sie hat einen Lehrauftrag im Fach Geographie an der Universität Kaiserslautern.

**Mittwoch, 10. Juli 2024**

### Tour zum Monte Scherbelino

**Leitung:** Frieder Leuthold

„Städte wagen Wildnis“ ist eine bundesweite Initiative, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, ausgewiesene Flächen im urbanen Raum der Natur zu überlassen. Seit 2016 verwandelt sich die Fläche am Fuß des Monte Scherbelino in eine urbane Wildnis. Es wird über die Ergebnisse des Projektes „Städte wagen Wildnis – Vielfalt Erleben“ informiert, über Angebote der Umweltbildung und über die Zukunft der wertvollen Flächen am Fuße des Monte. Nach einer kurzen Sicherheitseinweisung und dem gemeinsamen Fußweg ins Deponiegelände werden die Teilnehmenden eine Strecke von etwa 4 Kilometern zu Fuß zurücklegen.

**Abfahrt / Treffpunkt:** 17 Uhr; Waldparkplatz Grastränke, Babenhäuser Landstraße; Anreise ist möglich zu Fuß, per Rad oder Auto, ÖPNV-Nutzung nur in Verbindung mit Fußmarsch durch den Stadtwald

**Rückkehr:** ca. 20 Uhr

**Kosten:** -\*

**Mindest- / Höchsteilnahmezahl:** 7 / 20 Personen

**Anmeldeschluss:** 31. Juni 2024

**Kurzinfo:** Frieder Leuthold ist Landschaftsökologe und arbeitet beim Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main in der Abteilung Umweltplanung.

**Samstag, 13. Juli 2024**

### Die transformative Kraft von Frankfurt am Main. Stadtentwicklung zur Nachhaltigkeit

**Leitung:** Rainer Dambeck, Volker Albrecht

Das beständige Bevölkerungswachstum in Frankfurt am Main und die stete Nachfrage nach Neubauflächen erzeugen einen hohen Flächendruck, der sich durch steigende Bodenpreise bis in das Umland auswirkt. Die Zugriffsmöglichkeiten der Kommunen auf Flächen in der Stadt sind begrenzt. Zugleich sind die stadt-

klimatologischen Auswirkungen einer Bebauung zu berücksichtigen. Ein Schlüsselthema der nachhaltigen Stadtentwicklung ist deshalb ein neuer Umgang mit der knappen Ressource Fläche. An Beispielen im Frankfurter Osten werde potenzielle Aufgaben und Chancen für eine umweltorientierte Stadtplanung thematisiert.

**Abfahrt/Treffpunkt:** 14 Uhr, Grusonstraße, Frankfurt am Main, Eingang Globetrotter-Filiale

**Rückkehr:** ca. 18 Uhr

**Kosten:** ÖPNV-Fahrschein Frankfurt a. Main\*

**Mindest-/Höchsteilnahmezahl:** 6 / - Personen

**Anmeldeschluss:** 06. Juni 2024

**Kurzinfo:** Volker Albrecht ist Seniorprofessor am Institut für Humangeographie und war bis 2006 Professor für Geographie und ihre Didaktik an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität. Rainer Dambeck ist Studiengangkoordinator am Institut für Physische Geographie und betreute in der Vergangenheit verschiedene Projektseminare und Abschlussarbeiten zu Themen der nachhaltigen Stadtentwicklung.

**Hinweis:** Bei allen Exkursionen wird festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung empfohlen, evtl. auch Wanderstöcke.

### ANMELDUNG

Bitte schicken Sie das Anmeldeformular (auch von der Webseite [www.fgg-frankfurt.de](http://www.fgg-frankfurt.de) herunterzuladen) ausgefüllt und unterschrieben per Brief, Fax oder E-Mail-Anhang an die FGG-Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle der Frankfurter Geographischen Gesellschaft e.V.  
c/o Institut für Physische Geographie  
Geozentrum, Campus Riedberg  
Altenhöferallee 1  
60438 Frankfurt am Main

Tel. (069) 798-40164

Fax (069) 798-40345

[fgg@em.uni-frankfurt.de](mailto:fgg@em.uni-frankfurt.de)

\*Gäste (Nichtmitglieder) sind herzlich willkommen; sie zahlen 5 € pro Exkursion und bei Teilnahmekosten 5 € zusätzlich.

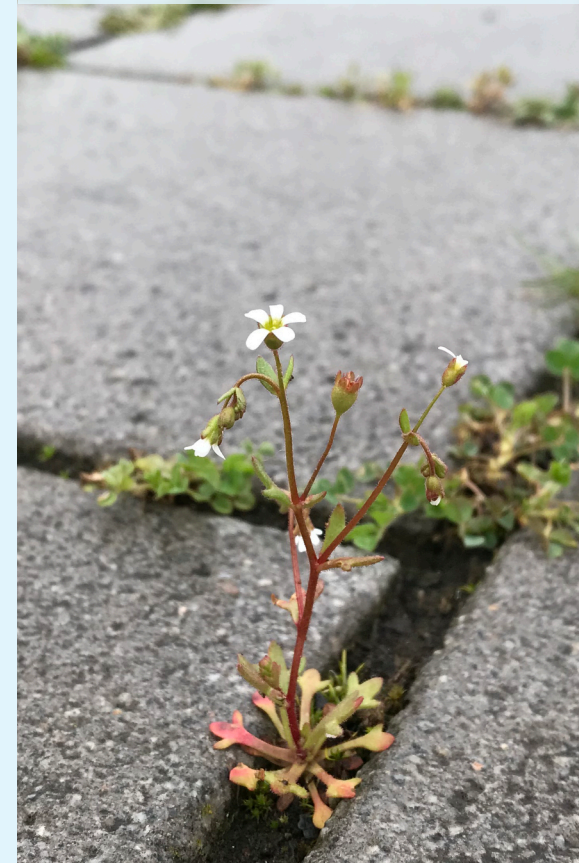
### BANKVERBINDUNG

Frankfurter Geographische Gesellschaft e.V.  
Postbank Frankfurt am Main  
IBAN: DE97 5001 0060 0040 3256 03  
BIC: PBNKDEFF

Über Spenden auf das angegebene Konto freuen wir uns sehr und stellen selbstverständlich eine Spendenquittung aus.

Foto: P. Eibes  
„Dreifinger-Steinbrech (*Saxifraga tridactylites*)“

# Exkursionen 2024



Unsere Mitglieder, Lehrkräften und Studierenden der Geographie sowie interessierten Gästen bieten wir auch in diesem Sommer unterschiedlichste, spannende Exkursionen an. Die wissenschaftlichen Leiter\*innen stellen physisch- und humangeographische Themen vor und erläutern die Zusammenhänge vor Ort.

Aktuelle Hinweise, wie z.B. noch freie Exkursionsplätze, finden Sie bei Instagram, LinkedIn oder auf unserer Webseite [www.fgg-frankfurt.de](http://www.fgg-frankfurt.de)



**Samstag, 23. März 2024****Auf den Spuren des Dritten Reichs in Nürnberg – das Reichsparteitagsgelände früher und heute****Leitung:** Bernhard Hager

Wie bei keiner anderen deutschen Großstadt ist der Name Nürnbergs mit dem Dritten Reich verbunden. Die Stadt Julius Streichers und der „Nürnberger Gesetze“ ist bis heute durch das gigantische Reichsparteitagsgelände im Süden der Noris geprägt, das Ziel der Exkursion ist. Neben der Entwicklung dieses Areales während der Nazi-Herrschaft soll auch dessen Werdegang nach 1945 differenziert beleuchtet werden.

**Abfahrt/Treffpunkt:** 7:10 Uhr; Frankfurt Hbf, Gleis 7**Rückkehr:** ca. 22:40 Uhr

**Kosten:** 6,- € Eintritt für die Interimsausstellung im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände. Hin- und Rückfahrt mit Regionalzügen, in Nürnberg, Fahrten mit der Straßenbahn, daher Gültigkeit des Deutschland-Tickets. Teilnehmer ohne Deutschland-Ticket benötigen ein Quer-durchs-Land-Ticket für die Bahnfahrten (Einzelpreis derzeit 44,- €) und ein Tagesticket in Nürnberg (Einzelpreis derzeit 9,- €)\*

**Anmeldeschluss:** 16. März 2024**Mindest-/Höchsteilnahmezahl:** 7 / 20 Personen

**Kurzinfo:** Bernhard Hager ist Verwaltungsbeamter und Historiker. Er studierte Mittlere und Neuere Geschichte, Anthropogeographie und Politikwissenschaften in Frankfurt am Main und Mainz. Seit vielen Jahren führt er Exkursionen mit historischen und anthropogeographischen Fragestellungen im Rhein-Main-Raum, Nürnberg und in Bayerisch Eisenstein durch.

**Montag, 15. April 2024****Schauplätze der Mobilitätswende in Frankfurt: Diskurse, Akteur\*innen, Maßnahmen****Leitung:** Simon Werschmöller, Monika Pentenrieder

Unter dem Eindruck von Hitzewellen, Flächen(un)gerechtigkeit und Pandemie hat sich Frankfurt auf den Weg gemacht, Mobilität und Verkehr nachhaltig zu transformieren. Bei unserem Gang durch das Frankfurter Nord- und Westend wollen wir die zentralen Schauplätze der aktuellen Mobilitätswende besuchen und gemeinsam deren Nutzung und Wirkung beobachten. Wir zeichnen stadtpolitische Diskussionen beteiligter Akteure (Radentscheid, Einzelhandel und Anwohnende) nach und stellen Forschungsergebnisse aus der Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung vor.

**Treffpunkt:** 17 Uhr; Merianplatz, Frankfurt Nordend-Ost; die Exkursion endet am Campus Westend der Goethe-Universität**Rückkehr:** ca. 20 Uhr**Kosten:** -\***Mindest-/Höchsteilnahmezahl:** 7 / 20 Personen**Anmeldeschluss:** 08. April 2024

**Kurzinfo:** Simon Werschmöller und Monika Pentenrieder promovieren in der AG Mobilitätsforschung am Institut für Humangeographie der Goethe Universität. Herr Werschmöller beschäftigt sich mit der Implementierung innovativer nachhaltiger Mobilitätskonzepte und Frau Pentenrieder mit sozialen Praktiken der Fußmobilität.

**Dienstag, 14. Mai 2024****Zeigerarten: Was Pflanzen uns über ihre Lebensräume in der Stadt verraten können****Leitung:** Pia Eibes

Ob Eigenschaften von Boden, Luft oder Wasser, vorige Nutzung oder andauernde Störungen: Pflanzen können uns vieles über die Umweltbedingungen oder die Geschichte ihres aktuellen Standortes „erzählen“. Auf einem Feierabend-Spaziergang durch Frankfurt werden wir einige Zeigerpflanzen und ihre Lebensräume kennenlernen.

**Abfahrt/Treffpunkt:** 17 Uhr, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben (Stadtgebiet Frankfurt)**Rückkehr:** ca. 19:30 Uhr

**Kosten:** Eintrittsgelder, evtl. Tages- o. Zeitkarte ÖPNV für das Stadtgebiet Frankfurt erforderlich, wird noch bekannt gegeben\*

**Mindest-/Höchsteilnahmezahl:** 8 / 20 Personen**Anmeldeschluss:** 12. Mai 2024

**Kurzinfo:** Pia Eibes ist Geoökologin und forscht zu Pflanzen an besonderen Standorten. Sie arbeitet als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Physische Geographie der Goethe-Universität Frankfurt.

**Samstag, 15. Juni 2024****Von der Kaiserpfalz zur Global City – Stadtentwicklungsprozesse in Frankfurt am Main****Leitung:** Jens Schreiber

Die Stadtextkursion begibt sich auf Spurensuche nach Orten im Frankfurter Stadtbild, die exemplarisch für einzelne Stadtentwicklungsphasen stehen.

**Treffpunkt:** 10 Uhr, Eingang zum Main-Tower (Neue Mainzer Straße 52-58), Wegstrecke ca. 6 km**Ende:** ca. 14:30 Uhr

**Kosten:** ca. 14 €/Person (9,- € Main-Tower-Ticket; 3,40 € Einzelfahrt Straßenbahn)\*

**Mindest-/Höchsteilnahmezahl:** 10 / 20 Personen**Anmeldeschluss:** 08. Juni 2024

**Kurzinfo:** Jens Schreiber arbeitet als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Humangeographie und beschäftigt sich in Lehre und Forschung u. a. mit der Frankfurter Stadtentwicklung.

**Samstag, 29. Juni 2024****Landschafts- und Kulturgeschichte des Usinger Beckens zwischen Limes und Eschbacher Klippen****Leitung:** Karsten Brunk

Das Usinger Becken im östlichen Hintertaunus ist zum einen das Ergebnis der geomorphologischen Entwicklung und den sich wandelnden naturräumlichen Gegebenheiten seit dem Tertiär. Andererseits hat die vielfältige anthropogene Nutzung die Landschaft stark überprägt. Usingen war für einige Jahrzehnte Residenzstadt für das Territorium der Grafen bzw. Fürsten von Nassau-Usingen mit einer herausragenden Bedeutung als Verkehrsknoten. Im Naturpark Taunus gelegen verdankt die Region ihre Attraktivität u.a. günstigen Bedingungen für naturnahe Freizeitaktivitäten.

**Voraussetzungen:** Teilnahme **nur mit Fahrrad** (möglichst E-Bike). Fahrtstrecke hügeliges Gelände ab/an Bahnhof Saalburg/Lochmühle ca. 33 km. Bei Fahrrad-An-/Abreise ab/bis Bahnhof Friedrichsdorf zusätzlich jeweils 7,5 km.

**Treffpunkt:** 9 Uhr am Bahnhof Friedrichsdorf. Individuelle Anreise ab Frankfurt mit S 5. Alternativ für RB 15-Taunusbahn- oder PKW-Anreisende um 9:45 Uhr am Bahnhof Saalburg/Lochmühle

**Rückkehr:** ca. 17 Uhr am Bahnhof Saalburg/Lochmühle.

**Kosten:** Picknick oder Einkehr am Alten Marktplatz in Usingen, auf eigene Kosten\*

**Mindest-/Höchsteilnahmezahl:** 5 / 10 Personen bei Anreise mit S-Bahn (wegen begrenzter Kapazität für Fahrräder). Bei Anreise ohne Nutzung des ÖPNV 5 weitere Personen ab Bahnhof Friedrichsdorf bzw. Bahnhof Saalburg/Lochmühle

**Anmeldeschluss:** 15. Juni 2024

**Kurzinfo:** Dr. Karsten Brunk ist Physischer Geograph und war Wiss. Mitarbeiter in Projekten der Polar- und Afrikaforschung an der Goethe-Universität. Er ist ehrenamtlich historisch-geographisch tätig, seit 2007 auch als Vorsitzender eines Geschichtsvereins.

**Samstag, 6. Juli 2024****Entwicklung des ländlichen Raumes rund um den Donnersberg (Pfalz)****Leitung:** Martin und Christiane Hauter

Der Raum rund um den Donnersberg ist durch seine ländliche Struktur geprägt. Die Region liegt abseits und dennoch in guter Erreichbarkeit der großen Ballungsräume an Rhein, Main und Neckar. Die Exkursion widmet sich den Spuren dieser von der Landwirtschaft und dem mittelalterlichen Bergbau geprägten Landschaft mit Überresten aus der Zeit der Kelten, Römer, des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Im Fokus dieser Exkursion stehen auch die strukturellen Probleme der Gegenwart und Perspektiven einer künftigen Entwicklung dieses Raumes.